

## Ergebnisse der Studie im Überblick

# Armut überwinden durch Kirchen vor Ort

Wie Kirchen gemeinsam mit Dorfgemeinschaften Armut überwinden und einen nachhaltigen Wandel hervorbringen



Tearfund arbeitet mit örtlichen Kirchengemeinden in mehr als 50 der ärmsten Länder der Welt zusammen. Gemeinsam helfen wir Menschen, Armut zu überwinden, ein verändertes Leben zu führen und ihr von Gott gegebenes Potenzial zu entfalten.

Wir sind davon überzeugt, dass die Kirche vor Ort eine treibende Kraft für die Überwindung von Armut sein kann.

Seit über 50 Jahren arbeitet Tearfund mit Kirchen vor Ort zusammen, um Veränderungsprozesse in Dorfgemeinschaften in Gang zu setzen und Armut zu verringern. **Wir nennen dieses Arbeitsmodell „Church and Community Transformation“, kurz: CCT (frei übersetzt: Wie Kirchen und Gesellschaft verändert werden).**

Einfach ausgedrückt ist ein CCT-Prozess ein bibelbasierter, angeleiteter Trainingsansatz, den eine Ortsgemeinde mit ihrer Dorfgemeinschaft nutzen kann, um die vorhandenen Ressourcen zu identifizieren und gemeinsam nachhaltige, ganzheitliche Veränderungen zu schaffen. Während die Dorfgemeinschaften diesen Prozess durchlaufen, entscheiden sie selbst, welche Ergebnisse und Aktivitäten am besten zu ihrer Situation passen. Zum Beispiel könnte dies ein Ernährungsprogramm für Mütter sein oder ein Bauprojekt wie eine Krankenstation.

# 90%

Über 90 Prozent der Menschen in CCT-Dorfgemeinschaften fühlen sich zugehörig und glauben, dass sie ihr Leben selbst verändern können.

☐ Mitglieder der Dorfgemeinschaft Zizu in Ruanda ernten Bananen von der Plantage, die sie durch ihre kirchliche Trainingsgruppe aufgebaut haben.

Foto: Marcus Perkins/Tearfund

# Einführung

Ältere Studien und Berichte aus unseren Projekten haben gezeigt, dass CCT einen großen Unterschied macht. Aber wir wollten die tatsächlichen Auswirkungen von CCT auf das Leben der Menschen messen.

Deshalb hat Tearfund UK die bis dato größte unabhängige Studie in Auftrag gegeben, in Zusammenarbeit mit **State of Life (stateoflife.org)**, externen Spezialisten für „social value and wellbeing economics“ (dt. für sozialen Mehrwert und Ökonomie des Wohlbefindens). Die Ergebnisse wurden zusätzlich von einem Wirtschaftsberater des UK Government Economic Service überprüft.

**Eine Studie mit Pioniercharakter:** Die erste Phase wurde 2022 in vier Ländern Afrikas abgeschlossen. In den Jahren 2023 und 2024 wurden Daten in vier weiteren Ländern erhoben, um CCT in einem breiteren Kontext zu untersuchen, u.a. in Asien und auch in Megastädten wie Dhaka. **Unsere Ergebnisse basieren auf den Erfahrungen von über 15.000 Menschen aus 486 Communities in acht Ländern.**



Es wurde eine große Datenmenge aus verschiedenen Kontexten weltweit zusammengetragen. Wir haben das Wohlbefinden der Menschen verglichen, die a) aktiv an CCT-Aktivitäten beteiligt waren, b) in einer Dorfgemeinschaft nicht aktiv an CCT teilgenommen haben, und c) in deren Dörfern CCT noch nicht stattfand. Die Unterschiede sind erstaunlich und liefern überzeugende Belege für die transformative Kraft von CCT.

**Die Ergebnisse zeigen: CCT bewirkt positive und lebenslange Veränderungen, die nachhaltig, weitreichend und von großem Wert sind.**

### Was bedeutet Wohlbefinden?

Tearfund versteht Armut als ganzheitliches Phänomen, das das Wohlbefinden der Menschen beeinflusst. Dabei geht es nicht um Wellness-Trends, sondern darum, wie Menschen ihr Leben erleben: die Fähigkeit, tägliche Bedürfnisse zu befriedigen, einen sinnvollen Beitrag zur Welt zu leisten und die eigene Zukunft zu gestalten. Wohlbefinden zeigt, wie es uns geht – nicht nur als Einzelpersonen, sondern auch als Communities und Gesellschaft. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) nennt Wohlbefinden als einen wichtigen Maßstab für Fortschritt, der die Menschen, den Planeten und zukünftige Generationen berücksichtigt.

### Wie haben wir das Wohlbefinden gemessen?

Wichtigster Indikator für das Wohlbefinden war in dieser Studie die Lebenszufriedenheit, also wie Menschen ihr Leben insgesamt bewerten. Lebenszufriedenheit umfasst das, was ein Individuum für sich selbst als wichtig erachtet. Zusätzlich haben wir 28 weitere Dimensionen des Wohlbefindens aus den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Persönlichkeit, Soziales und Spiritualität untersucht. So lässt sich Wohlbefinden ganzheitlich erfassen, etwa ob sich jemand körperlich gesund fühlt, von seiner Familie respektiert wird oder glaubt, das eigene Leben verändern zu können.

### Was misst man den sozialen Mehrwert?

Beim Messen des sozialen Mehrwerts wird Wohlbefinden – etwas, das man nicht kaufen kann – in Geldwert ausgedrückt. Auch wenn es sich nicht um tatsächliche Ausgaben oder Einnahmen handelt, zeigt dieser Wert, wie bedeutsam Wohlbefinden für Einzelne und die Gesellschaft ist. So lassen sich Nutzen und Kosten vergleichen. Die Studie verwendet dafür den WELLBY-Ansatz. Mehr dazu auf Seite 7.

### Solide Methodik

Die Daten wurden mithilfe einer „Regressionsanalyse“ ausgewertet. Diese statistische Methode ermöglicht es, Zusammenhänge zwischen der Beteiligung an CCT und den Lebensumständen der Menschen zu erkennen, unter Berücksichtigung von Faktoren wie Alter, Geschlecht oder Bildung.

### Unsere Untersuchungen haben ergeben, dass CCT ...

- positive Veränderungen im gesamten Leben bewirkt,
- nachhaltige und weitreichende Veränderungen schafft,
- einen hohen Wert und einen hohen sozialen Ertrag hat,
- die Kirche vor Ort stärkt.

## Wichtigste Erkenntnisse

# CCT bewirkt Veränderungen im gesamten Leben

Menschen, die an CCT teilnehmen, berichten von verbessertem wirtschaftlichem, persönlichem, sozialem und spirituellem Wohlbefinden und einer höheren Lebenszufriedenheit.

- Menschen in CCT-Communities sind deutlich zufriedener mit ihrem Leben als Menschen in Dörfern ohne CCT. Der Unterschied ist so groß wie der zwischen regelmäßig genug zu essen zu haben und manchmal oder oft hungern zu müssen<sup>1</sup>. Studien zeigen, dass Lebenszufriedenheit eng mit besserer Gesundheit, Resilienz und stärkeren Beziehungen verbunden ist. Unsere Ergebnisse bestätigen das.
- In 26 von 28 Wohlbefinden-Dimensionen schneiden Menschen in CCT-Communities besser ab. Dazu gehören wirtschaftliche, ökologische, persönliche, soziale und spirituelle Aspekte. Sie geben eher an einen guten oder sehr guten Gesundheitszustand zu haben, sich ihrer Community zugehörig zu fühlen und zuversichtlich in die Zukunft zu blicken.
- Die positiven Auswirkungen zeigen sich nicht nur im Erleben, sondern auch im Handeln. Menschen in CCT-Communities glauben, dass sie ihr Leben selbst gestalten können und handeln entsprechend. Sie investieren häufiger in Vermögenswerte wie Tiere, Land oder kleine Unternehmen, was langfristig zu mehr Stabilität führt. Die Ergebnisse zeigen, dass ihr Einkommen mit großer Wahrscheinlichkeit stabil ist oder steigt. Zudem engagieren sie sich stärker für ihre Umwelt, ihren Glauben und ihre Mitmenschen, etwa durch gemeinsame Projekte wie den Bau von Kliniken, Straßen oder Wasserstellen.

Auf Seite 5 wird gezeigt, welchen Unterschied CCT in den Wohlbefinden-Dimensionen bewirkt.

<sup>1</sup> Dieser Vergleich basiert auf den Ergebnissen unserer eigenen Studie. Der Unterschied in der durchschnittlichen Lebenszufriedenheit zwischen Menschen, die in CCT-Communities leben, und Menschen, die nicht in solchen Communities leben, betrug 0,9 auf einer Skala von 0 bis 10. Der Unterschied in der Lebenszufriedenheit zwischen Menschen, die nie oder selten hungern müssen, und Menschen, die manchmal oder oft hungern müssen, ebenfalls 0,9.



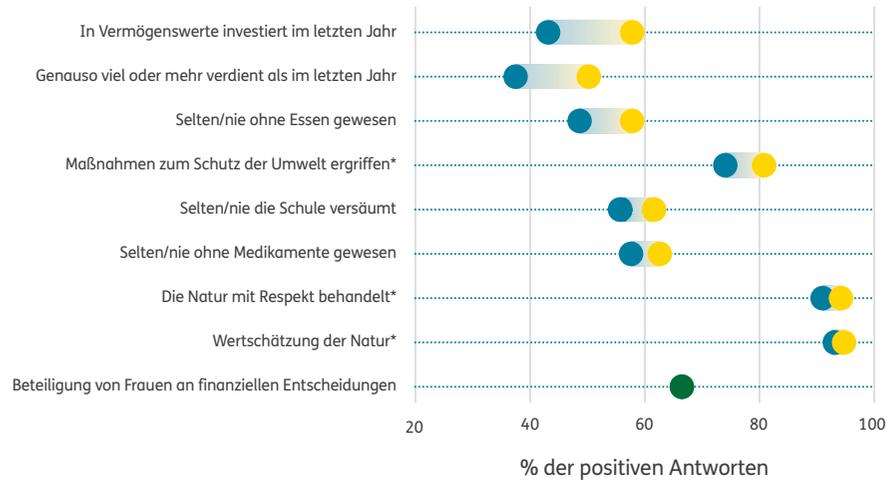
📷 Nach dem Tod ihres Mannes und ihres Vaters hat Obi\* dank ihrer Kirchengemeinde (in Nigeria) neue Kraft geschöpft, um ihre Familie zu versorgen.

Foto: Samuel Attah Ojima/Tearfund

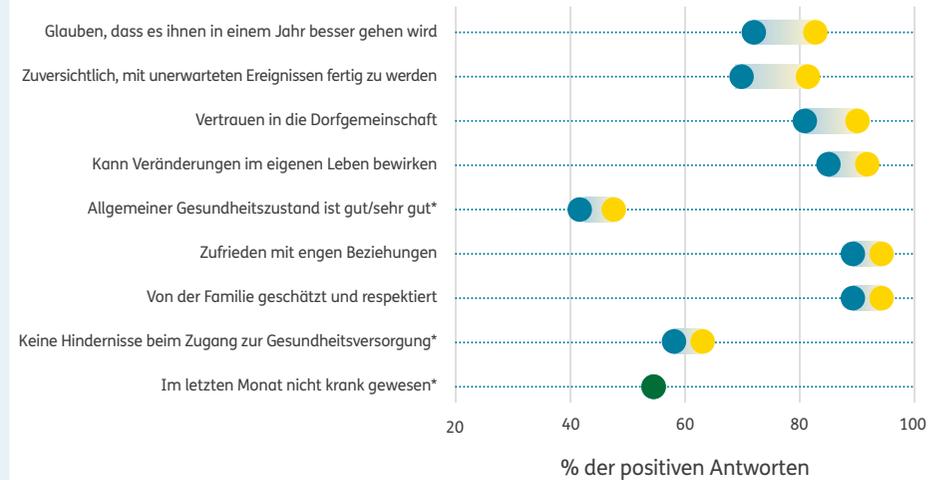
\*Name geändert, um Identität zu schützen

# Neben einer höheren Lebenszufriedenheit wirkt sich CCT auf 26 weitere Wohlbefinden-Dimensionen positiv aus!

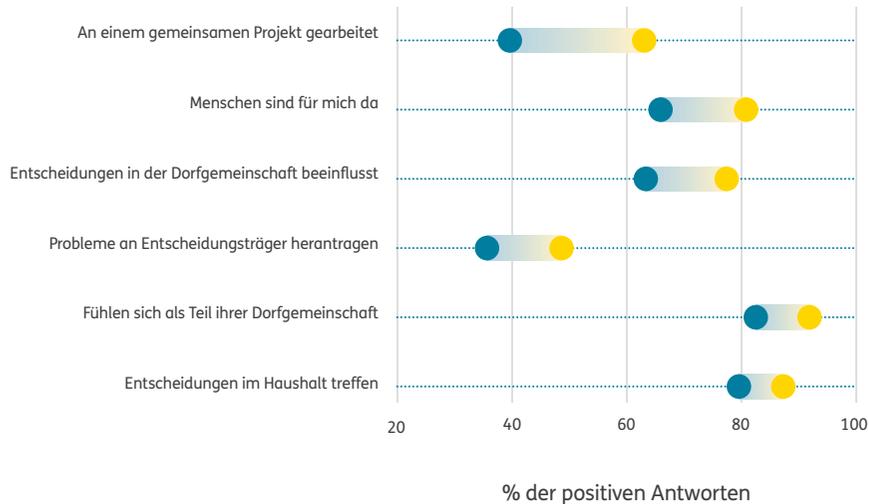
## Wirtschaftlich und ökologisch [durchschn. + 7 %P]



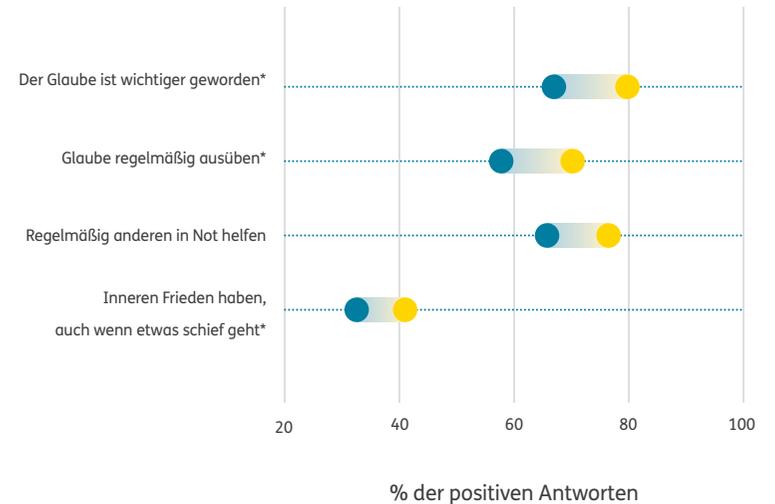
## Persönliches [durchschn. + 7 %P]



## Soziales [durchschn. + 14 %P]



## Geistliches [durchschn. + 12 %P]



## Wichtigste Erkenntnisse

# CCT schafft nachhaltige, weitreichende Veränderungen

CCT entfaltet nachhaltige und weitreichende Wirkungen. Diese sind am stärksten bei denjenigen zu spüren, die an CCT-Aktivitäten teilnehmen, wirken sich aber auch auf die gesamte Dorfgemeinschaft aus.

- Menschen berichten bereits kurz nach Beginn ihrer Teilnahme an CCT von spürbaren Veränderungen und höherem Wohlbefinden. **Diese positiven Veränderungen bleiben auch Jahre später bestehen**, unabhängig davon, wie lange die Community schon Teil des Programms ist.
  - **CCT stärkt nicht nur die Teilnehmenden, sondern auch ihr Umfeld.** Indem Menschen Verantwortung für ihren Weg aus der Armut übernehmen und Beziehungen zwischen Kirche und Community gestärkt werden, profitieren ganze Dörfer. Selbst Personen, die nicht direkt teilnehmen erleben ein höheres Wohlbefinden als Menschen in Dörfern ohne CCT.
  - **Die positiven Wirkungen zeigen sich unabhängig vom Kontext.** Das Wohlbefinden in CCT-Communities ist höher, egal ob in einer städtischen oder ländlichen Umgebung, in mehrheitlich christlichen Regionen oder in Minderheitensituationen, in Afrika oder in Asien.
- ‘Die Arbeit mit und durch Kirchen mit Hilfe des „Church and Community Ansatzes“ verändert Leben in Ruanda. Jeden Tag höre ich von Dorfgemeinschaften, die zusammenarbeiten, um das Leben zu verbessern und sich selbst aus der Armut befreien. Praise God!’**

**Emmanuel Murangira,**  
Tearfunds Landesleiter - Ruanda



📷 Ngendahimana Salthie leitet eine Kirche, die sich gemeinsam mit ihrer Dorfgemeinschaft für Veränderungen in Burundi einsetzt.

Foto: Paul Mbonankira/Tearfund

## Wichtigste Erkenntnisse

# CCT hat eine hohe soziale Rendite und ist „wert-voll“

Die durch CCT erreichte Lebenszufriedenheit ist über 20-mal mehr wert als alle eingesetzten Ressourcen, Zeit und Mittel von Tearfund, Partnern und Kirchengemeinden.

### Was ist WELLBY?

Um das Preis-Leistungs-Verhältnis von CCT zu bewerten, haben wir die **WELLBY-Methode** verwendet. WELLBY steht für „Wellbeing-adjusted Life Year“ und erfasst die Veränderung der Lebenszufriedenheit einer Person innerhalb eines Jahres mit einem Punkt auf einer Skala von 0 bis 10. Jedem WELLBY wird ein Geldwert zugewiesen. So lässt sich der soziale Wert eines Projekts berechnen, mit den investierten Kosten vergleichen und damit die soziale Rendite ermitteln.

- **CCT ist ein Transformationsprozess, der von der Dorfgemeinschaft selbst geleitet und überwiegend aus eigenen Mitteln finanziert wird.** Die partizipativen Bibelstunden motivieren dazu, aktiv zu werden und vorhandene Ressourcen zu nutzen, um lokale Herausforderungen zu bewältigen. Ein CCT-Prozess kostet eine Dorfgemeinschaft durchschnittlich 3.000-4.000€ pro Jahr – inklusive Geldspenden, Sachspenden wie Lebensmittel und Baumaterial sowie geleisteter Arbeitsstunden der Dorfbewohner. **Für eine Community, die in extremer Armut lebt, ist dies ein enormer Beitrag.**
- Für jeden **1 €**, den Tearfund und seine Partner in Kirchen investiert, werden **7 €** an Zeit und Ressourcen aus den Dorfgemeinschaften freigesetzt. Gemeinsam entsteht daraus ein sozialer Mehrwert von **154 €**. Das entspricht einer sozialen Rendite von 1:21.
- Hochgerechnet auf alle CCT-Communities im Jahr 2024 ergibt sich **ein geschätzter sozialer Mehrwert von rund 3 Mrd. € weltweit.**

### Wie CCT einen sozialen Mehrwert in Dorfgemeinschaften schafft



\*Dies entspricht einer sozialen Rendite von 1:28

# Wichtigste Erkenntnisse

## CCT stärkt die Kirche vor Ort

In der jüngsten Datenerhebung in Bangladesch, Burundi, Malawi und Nigeria wurden auch Leiter der Kirchen vor Ort befragt. Es wurde untersucht, wie sich CCT auf die Gesundheit der Kirche auswirkt.

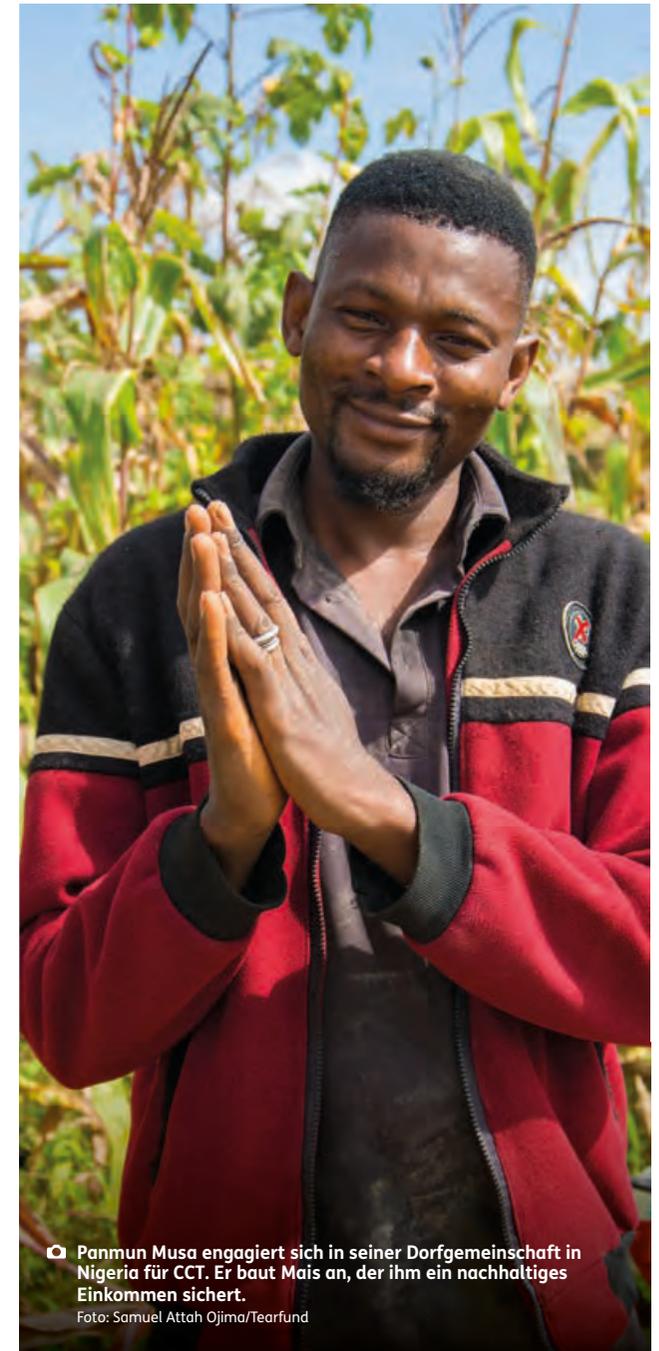
### Was ist eine gesunde Kirche?

Eine „gesunde Kirche“ zu sein kann verschieden verstanden werden. Tearfund definiert eine gesunde Kirche als *eine Kirche, die sich durch ihr Engagement für ganzheitliche Mission für die Transformation von Dorfgemeinschaften einsetzt und über die nötigen Ressourcen verfügt, nachhaltig wirksam zu sein.*

Unsere Erhebungen zeigen: **Kirchen, die CCT umsetzen, sind in diesem Sinne gesünder als solche, die noch nicht damit begonnen haben.**

- Mehr als 8 von 10 Kirchen, die CCT umsetzen, **ergreifen konkrete Maßnahmen, um auf die Bedürfnisse ihrer Communities zu reagieren**, während nur 5 von 10 Kirchen, die noch nicht mit CCT begonnen haben, dies tun.

- Die Mehrheit der CCT-Kirchen **arbeitet mit anderen Kirchen an gemeinsamen Projekten**. Das ist mehr als doppelt so häufig wie bei Kirchen, die noch nicht mit CCT begonnen haben. Das ist ein Zeichen für gelebte Einheit und ganzheitliche Mission.
- **CCT-Kirchen wachsen**. Im letzten Jahr verzeichneten über 70 Prozent der CCT-Kirchen steigende Besucherzahlen und höhere Kirchenbeiträge.



📍 Panmun Musa engagiert sich in seiner Dorfgemeinschaft in Nigeria für CCT. Er baut Mais an, der ihm ein nachhaltiges Einkommen sichert.

Foto: Samuel Attah Ojima/Tearfund



## Fallbeispiel Pastorin Chimombo

Pastorin Chimombo begann ihren Dienst mit einer kleinen Gruppe von fünf oder sechs Gemeindemitgliedern unter einem Baum in ihrem Dorf in Malawi. Die Zusammenarbeit zwischen Kirche und Dorfgemeinschaft war schwach, das Vertrauen gering und viele Menschen glaubten nicht, dass sie ihr Leben verändern könnten.

**Nach ihrer CCT-Ausbildung inspirierte Pastorin Chimombo ihre Community, das eigene Potenzial für Veränderungen zu erkennen.**

Sie arbeitete mit lokalen Führungskräften und anderen Kirchen zusammen, gründete Selbsthilfegruppen und verbreitete CCT auch unter den Menschen in angrenzenden Communities. In den Selbsthilfegruppen diskutierten die Mitglieder nachhaltige und kostengünstige Anbaumethoden,

lernten den nachhaltigen Mbeya-Dünger herzustellen und erhielten Ziegen, um ein Einkommen zu erwirtschaften – für ihren Lebensunterhalt und z.B. Schulgebühren.

**CCT inspirierte auch zu Umweltschutz.** Die Community legte Baumschulen an und beteiligten sich an einem Biogasprojekt, das organische Abfälle in Dünger und Brennstoff verwandelt und damit eine Alternative zum Abholzen der Wälder schafft.

Doch Pastorin Chimombo betont auch die geistliche Veränderung. „Ich habe Menschen gesehen, die jede Hoffnung verloren hatten. Heute predigen sie, arbeiten mit ihren Händen mit und unterstützen die Kirche freiwillig.“ Ihre Gemeinde ist auf über 90 Mitglieder gewachsen.



**‘Ich habe Wissen erhalten, keine materiellen Dinge. Das ist nachhaltiger. CCT hat uns die Augen geöffnet.’**

**Pastorin Chimombo**

📷 Pastorin Chimombo inspirierte ihre Community in Malawi dazu, eigenes Potenzial für Veränderungen durch CCT zu erkennen.

Foto: Shalom Media/Tearfund



## Fallbeispiel Florence

Florence lebte mit ihrer siebenköpfigen Familie von Landwirtschaft und Viehzucht, oft ohne genug zu essen. Ihre HIV-Diagnose und, dass sie ihren Kindern keine Ausbildung ermöglichen konnte, ließen sie an ihrer Zukunft zweifeln. **Doch ihr Leben änderte sich, als sie durch Pastorin Chimombo zu einer Selbsthilfegruppe und ins CCT-Programm fand.** Dort entdeckte sie neue Perspektiven und Möglichkeiten.

Ihre Dorfgemeinschaft startete ein Biogasprojekt, das organische Abfälle in Brennstoff verwandelt. Florence muss kein Holz mehr sammeln. Das spart Zeit, schützt zugleich die Umwelt und verbessert die Luftqualität.

**Sie lernte natürlichen Dünger herzustellen und vielfältigere Feldfrüchte anzubauen, wodurch sich ihre Ernte verbesserte.** Heute hat ihre Fa-

milie genug zu essen und ein stabiles Einkommen. Florence hat ihre Erträge in drei Milchkühe, drei Ziegen, zwei Schweine und zehn Hühner investiert.

Die Selbsthilfegruppe bot ihr nicht nur praktische Unterstützung, sondern auch spirituelle Begleitung. Trotz ihrer HIV-Erkrankung fühlt sie sich angenommen und gestärkt: „Ich hatte Angst, diskriminiert zu werden, aber in der Gruppe, war das nicht der Fall. Das gab mir die Freiheit, mit anderen zu interagieren und zu lernen.“

Florences Leben änderte sich durch das CCT-Programm. Sie schöpfte Hoffnung für die Zukunft und hat praktische Schritte unternommen, um die Lebensbedingungen ihrer Familie zu verbessern. Heute führt sie ein zufriedenes Leben und wünscht sich dasselbe auch für andere.



‘Ich möchte dafür sorgen, dass wir noch mehr Frauengruppen gründen, in denen wir uns gegenseitig helfen, unser Leben zu verändern.’

Florence

📷 CCT inspirierte Florence dazu, in Vieh zu investieren, das ihrer Familie ein zusätzliches Einkommen verschafft  
Foto: Shalom Media/Tearfund



📷 Nach der Gründung von CCT hat diese Kirche in Ruanda eine Spargruppe ins Leben gerufen. Daraus entstanden kleine Unternehmen und Projekte für das Gemeinwohl.

Photo: Tom Price/Tearfund

## Fazit

**CCT wirkt. Es verändert Leben. Und durch CCT können wir extreme Armut überwinden.**

Unsere Studie zeigt, dass CCT zu tiefgreifendem Wandel für Einzelpersonen, Kirchengemeinden und ganze Dorfgemeinschaften führt. In wirtschaftlicher, persönlicher, sozialer und spiritueller Hinsicht geht es CCT-Communities deutlich besser als jenen, die den Prozess noch nicht umsetzen. **Wenn Menschen an CCT-Schulungen teilnehmen, entfalten sich die positiven Wirkungen für die gesamte Dorfgemeinschaft.**

Die Untersuchung zeigt, dass CCT lokale Ressourcen mobilisiert und einen echten sozialen Mehrwert für die Communities schafft. Die soziale Rendite ist beeindruckend: mehr als 20-mal so hoch wie die Kosten. Das ist ein starkes Preis-Leitungs-Verhältnis.

Tearfund hat bereits mit mehr als 40.000 Kirchen weltweit zusammengearbeitet. **Doch unsere Vision geht weiter.** Wir möchten sehen, dass Hunderttausende Kirchen Veränderungsprozesse in ihren Communities anstoßen, damit extreme Armut überwinden wird.

## Armutsüberwinder haben viele Gesichter. Sei eins davon.

Wir sind davon überzeugt, dass Armut nur gemeinsam überwunden werden kann.

CCT ist das beste Beispiel dafür. Als Tearfund Deutschland stellen wir uns gemeinsam mit anderen der großen Aufgabe, Armut zu überwinden. Hierfür benötigen wir treue Spender, großzügige Investoren oder Stiftungen, die gemeinsam mit uns dort, wo die Not besonders groß ist, CCT-Prozesse anstoßen.

📷 Fides und ihre Selbsthilfegruppe haben neue Wege gefunden, um die Umweltverschmutzung durch Plastiktüten zu reduzieren, indem sie in Burundi Taschen aus Bananen- und Pflanzenblättern herstellen.

Foto: Paul Mbonankira/Tearfund

**tearfund**  
Deutschland

Tearfund Deutschland e.V.  
Müllerstraße 61a  
13349 Berlin  
T: +49 30 75515904  
E: [info@tearfund.de](mailto:info@tearfund.de)

Wenn Sie Interesse daran haben, mehr über CCT zu erfahren und welche kon-kreten Vorhaben Tearfund Deutschland derzeit plant und umsetzt, melden Sie sich gerne bei mir!

Jelena Scharnowski  
Leitung Kommunikation  
[jscharnowsik@tearfund.de](mailto:jscharnowsik@tearfund.de)